



JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Nr. 8

April 2001



BSG feierte 40-jähriges Bestehen

Vier Jahrzehnte BSG beim Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) waren der Anlass, am Freitag, den 26. Mai 2000 unter der Schirmherrschaft des damaligen Bundesernährungsministers Karl-Heinz Funke ein Fest zu feiern, das allen Beteiligten noch lange in positiver Erinnerung bleiben dürfte. Tagsüber boten die mittlerweile 15 Sparten der BSG ihren Mitgliedern, aber auch den noch nicht im Betriebssport aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ministeriums die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Neben vielen Ballsportarten wurden auch Skat, ein 5000-Meter-Lauf und Armbrustschießen angeboten. Einige befreundete BSGen, zum Teil auch von nach-

geordneten Behörden des BMVEL wie der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung aus Frankfurt, nahmen an den Wettkämpfen dieser Jubiläumsveranstaltung teil.

Nach der sportlichen Betätigung ließen mehr als 200 BSGler den Tag in geselliger Runde bei der Abendveranstaltung in der Landjugendakademie in Bonn-Röttgen ausklingen. Die engagierte Band verleitete viele Gäste dazu, das Tanzbein zu schwingen. Darüber hinaus trugen das gute, reichhaltige Buffet und eine Überraschungstanzeinlage zur ausgelassenen, fröhlichen Stimmung bei. An der Abendveranstaltung nahm mit Bundesminister Karl-Heinz Funke, dem Parlamentarischen Staatsse-

ekretär Dr. Gerald Thalheim und Staatssekretär Dr. Martin Wille die gesamte Leitung des Ministeriums teil. Dr. Thalheim hatte am Nachmittag bereits beim Fußball spielen seine sportliche Fitness unter Beweis gestellt. Minister Funke würdigte in seinem Grußwort die positiven Auswirkungen der Betriebssportgemeinschaft auf das allgemeine Betriebsklima. Besonders dankte er all denen, die in den vierzig Jahren zum Auf- und Ausbau der BSG beigetragen haben. Für den Fall, dass weitere Sparten mit den in seiner friesischen Heimat verbreiteten Volkssportarten „Boßeln“ und „Klootschießen“ gegründet würden, versprach er, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. (ds)

Schnee und Freude pur – Skitour 2001 nach Vigo di Fassa („Waldi fassa!“)

Am Freitag, dem 26. Januar 2001, starteten wir um 22.00 Uhr mit guter Laune, Freude über das Wiedersehen mit alten Freunden und Bekannten nun schon zum zweiten Mal nach Vigo di Fassa ins Trentino.

Wie in den Jahren zuvor, so hatte auch diesmal unser Busfahrer Herbert dafür gesorgt, dass die Nachtfahrt in unseren gemeinsamen Skiurlaub nicht all zu trocken verlief. Getränke waren an Bord und sorgten für eine angenehme und kurzweilige Nachtfahrt bzw. sorgten für die notwendige Nachtruhe.

kleinen Gruppen sicher und wohlbehalten durch ein sehr abwechslungsreiches, faszinierendes und schönes Gelände führten.

Im „Hotel Olympic“ wurden wir täglich wieder mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt und abends herrschte eine Bombenstimmung mit viel Spaß, Spiel und Gesang und nicht zuletzt freundschaftlichen Gesprächen.

Auf unseren Busfahrer „Herbert“ war vor Ort wieder – wie immer – Verlass. Am Nachmittag, egal wo er uns auch

sage trifft auch auf einige Mitfahrer bei der Skitour der BSG-BML 2001 zu. Nachdem im letzten Jahr ein erster schauspielerischer Anfang bei einem Krippenspiel unter der Regie von Manuela und Daniela, den guten Geistern unseres Hotels, gemacht wurde, liefen bei der diesjährigen Theateraufführung die Beteiligten zur Höchstform auf.

Ohne Worte, aber mit viel Gestik und Mimik, spielten die Akteure hustende, sich juckende, spinnerte Patienten, die im Wartezimmer eines Arztes ihre Viren und Bazillen nur so verstreuten. Es war köstlich anzusehen, wie sportlich Aktive völlig in den ihnen zugeordneten Rollen aufgingen. Auch bei einem weiteren Theaterstück führten sowohl der betrogene Ehemann, die angeblich liebende Ehefrau und der feurige Liebhaber ein Ehedrama der besonderen Art auf. Mit viel Action, Klamauk und Dramatik wurden die Lachmuskeln der Zuschauer strapaziert. Offenbar verfügt das BMVEL über zahlreiche Mitarbeiter(innen) mit ausgeprägten schauspielerischen Fähigkeiten. (ww)

Saturday Night Fever im Kölner Musical Dome

Wer den erfolgreichsten Discofilm aller Zeiten in Köln live on stage sehen möchte, sollte sich an Winfried Welsch (Tel: 3342) wenden. Über ihn erhalten Musicalsfans für alle Vorstellungen in allen Preiskategorien eine Ermäßigung von 10 Prozent auf den normalen Kartenpreis. (ds)

Ulrich Maaß neuer Vorsitzender der BSG

Bei der Jahreshauptversammlung im März 2001 ist Ulrich Maaß zum neuen Vorsitzenden der BSG des Ministeriums gewählt worden. Er wird sein Amt zum 1. Juli 2001 antreten. Bis dahin wird Dr. Ortwin Gottsmann, der Ende April aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst ausscheidet, die Geschäfte weiter führen. (ds)



Die Landschaft, den meisten noch aus dem Vorjahr als atemberaubend schön in Erinnerung, empfing uns am frühen Morgen in einem weißen, wunderschönen Gewand. Die Familie Pellegrin aus dem Hotel Olympic begrüßte uns herzlich wie alte Bekannte. Durch die gute Schneelage fanden wir optimale Pisten vor, so dass wir gleich am ersten Tag schon erahnen konnten, dass wir eine Woche mit ausgezeichneten Bedingungen zu erwarten hatten. Die Sonne schien, wie meistens, wenn die Freunde der BSG auf Skitour unterwegs sind, die Stimmung war hervorragend und das Skifahrerherz hüpfte vor Freude in die Höhe.

Ich denke, dass alle Skiläufer in dieser Woche ihren Spaß hatten und auf ihre Kosten gekommen sind. Hierzu haben nicht zuletzt auch wieder die „Vorfahrer“ beigetragen, die alle Skiläufer in

morgens hinkutschiert hatte, wartete er mit Glühwein und einem kühlen Bier und strahlte, wenn alle vollzählig und heil am Bus ankamen und über den Verlauf des Skitages berichteten.

Die diesjährige Skitour war – so die einhellige Meinung – so hervorragend, dass der Wunsch besteht, in dieses Hotel und in dieses Skigebiet doch – entgegen den sonstigen Gepflogenheiten – noch ein drittes Mal zu fahren. „Schau'n wir mal“ – was das nächste Jahr so bringt. Bis dann! (ww)

Skitour wird zur Showbühne

Viele entdecken erst mit zunehmendem Alter verborgene Talente, bzw. laufen mit dem Grad der Herausforderung zur Höchstform auf. Diese Aus-

Geländelauf führte durch das Meßdorfer Feld

Der Geländelauf im Rahmen des Jubiläums 40 Jahre BSG mit einer Gesamtstrecke von 5,3 Kilometern wurde mit insgesamt 13 Teilnehmern gestartet. Die ebene Strecke führte durch das Meßdorfer Feld und die Streckenführung war optimal durch den Spartenleiter der Sportabzeichengruppe, Jürgen Landgrebe, vorbereitet.

Die schnellste Zeit lief Dr. Klaus Schönenbroicher mit 22:41 Minuten und schnellste Frau war Dorothea Kellen mit 25:08 Minuten. (jl)



Folgende BMLer haben am Geländelauf teilgenommen:

Angelika Grigas, Dorothea Kellen, Ursula Müller-Ehl, Julia Semmler, Doris Stöcker, Rolf Hahn, Dr. Harald Hildebrand, Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann, Rainer Meyer, Martin Nissen und Dr. Klaus Schönenbroicher.

Veranstaltungshinweise
Internationales Sportlertreffen
der Landwirtschaftsministerien
 Mittwoch, 27. Juni bis Sonntag,
 1. Juli 2001 in Bonn

Heinz Giese ist Skatmeister 2000

Nach vier Skat-Turnieren heißt der neue Titelträger des Jahres 2000 Heinz Giese, der sich damit zum fünften Mal seit Bestehen der Sparte „Skat“ als BML-Skatmeister in die Siegerliste eintragen konnte.

Der Titelkampf war diesmal außerordentlich spannend. Erst in seinem allerletzten Spiel des „Weihnachts-Turniers“ – einem Karo ohne zwei – konnte sich der neue Titelträger die entscheidenden 77 Punkte sichern, um den Vorjahresmeister Hans Lotzien mit 74 Punkten Rückstand noch abzufangen und auf den zweiten Platz zu verweisen. Dritter mit 201 Punkten Rückstand auf den Sieger wurde Dr. Manfred Rauth.

An der Meisterschaft 2000 nahmen insgesamt 18 Skatspieler/-innen teil, darunter auch vier BML-Pensionäre. Dies ist zwar eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr, aber doch immer noch recht niedrig. Deshalb an alle BMVEL-Angehörigen des Dienstsitzes Bonn die Bitte: Wenn Sie gerne Skat spielen, aber bisher noch nicht den Weg zur Skatgruppe der BSG gefunden haben, fassen Sie sich ein Herz und machen Sie mit. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht interessierten Newcomern Spartenleiter Detlef Weppler jederzeit gerne zur Verfügung.



Zur Feier des 40-jährigen Bestehens der BSG-BML und des 25-jährigen Bestehens der Sparte „Skat“ wurde ein offenes „Jubiläums,-Preisskat-Turnier“ veranstaltet. Den ersten Preis (100 DM) konnte sich Silvia Schwingen, die einzige Frau des 20-köpfigen Teilnehmerfeldes, sichern. Sie hat damit eindrucksvoll die These widerlegt, dass Skat nur eine reine Männerangelegenheit sei.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Turniere zur Ermittlung des/r BMVEL-Skatmeisters/in durchgeführt. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung. (dw)

In eigener Sache

Nicht einmal ein Jahr ist vergangen seit die BSG ihr 40jähriges Jubiläum gefeiert hat, und schon steht das nächste Großereignis vor der Tür. Vom 27. Juni bis 1. Juli ist die BSG Gastgeber des traditionellen Sportlertreffens mit Kolleginnen und Kollegen aus den Landwirtschaftsministerien der Niederlande, Österreich und Ungarn. Die in den letzten Jahren regelmäßig teilnehmenden französischen Sportler haben leider – aus wenig überzeugenden Gründen – kurzfristig abgesagt.

Diese Absage wird uns allen aber die Vorfreude auf das Treffen nicht nehmen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Viele Dinge sind zu organisieren. Angefangen von der Unterbringung, dem Sportprogramm, der Auftakt- und der Abschlussveranstaltung bis hin zur Verpflegung und dem Rahmenprogramm. Dies alles ist nur zu bewältigen, wenn viele BSG'ler schon in der Vorbereitungsphase den Vorstand bei seiner Arbeit unterstützen. Besonderen Dank gilt in diesem Zusammenhang neben Winfried Welsch unserem langjährigen Vorsitzenden der BSG, Dr. Ortwin Gottsmann, der sich trotz altersbedingten Ausscheidens aus dem Ministerium bereit erklärt, dieses Treffen noch mit zu organisieren. Mit Blick auf die Veranstaltung selbst wäre zu wünschen, dass neben den Aktiven auch zahlreiche andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMVEL den Weg zu den Sportstätten finden, um für die entsprechende Kulisse und Anfeuerung zu sorgen.

Möge das Internationale Sportlertreffen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenso positiv in Erinnerung bleiben wie das letztjährige Jubiläum.

Dieter Schneider

Dr. Dieter Schneider
 Pressewart der BSG

BMVEL'er starteten beim Bonn-Marathon 2001

Rund 5000 Läufer(innen) und Skater(innen) nahmen bei herrlichem Wetter am 7. April beim zum ersten Mal seit Anfang der 90er Jahre wieder durchgeführten Bonn-Marathon teil. Darunter waren auch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums. Bei den Läufern kam

Jürgen Landgrebe mit einer Zeit von knapp über vier Stunden ins Ziel. Auch Hartmut Stalb, Eckhard Krüger und Volker Riedel absolvierten die Strecke in deutlich weniger als fünf Stunden. Mit einer Zeit von fast exakt vier Stunden belegte der ehemalige BML'er Gunter Schalm in seiner Altersklasse

(über 55 Jahre) einen hervorragenden 49. Platz. Verständlicherweise wesentlich schneller erreichten die Skater das Ziel. Bernd Göllner benötigte nicht einmal zwei Stunden, Julia Semmler nur etwas mehr. (ds)

Gute Resonanz beim Sportabzeichenwettbewerb 2000



Im vergangenen Jahr hatten die Teilnehmer der Sportabzeichengruppe der BSG in den Sommermonaten erneut Gelegenheit, sich unter der bewährten Anleitung von Jürgen Landgrebe auf die geforderten Leistungen zum Sportabzeichen vorzubereiten. Von den insgesamt 25 Teilnehmern konnten 21 alle geforderten Leistungen erfolgreich absolvieren.

Das Angebot während der Übungseinheiten reichte vom Laufen in allen Variationen, über Kugelstoß, Weitsprung,

bis zum Ball- und sogar Diskuswurf. Natürlich werden auch die allgemeine Fitness berücksichtigt und ein ausgiebiges Gymnastikprogramm angeboten, zu dem Übungen aus dem Bereich der Rückenschule zählen.

Daneben wurde ein Termin im Schwimmbad des Sportparks Nord zum Absolvieren der geforderten 200 m Schwimmstrecke angeboten. Mit einer im Kottenforst durchgeführten 20 Kilometer Fahrrad-Rundfahrt erhielten die nicht so laufstarken Teilneh-

mer die Möglichkeit, den geforderten Ausdauerlauf zu ersetzen. (jl)

Die Sportabzeichenabsolventen in 2000:

Gold

Dr. Theodor Bühner, Jürgen Erdmann, Bernd Göllner, Dr. Eckehard König, Dr. Uwe Kosmack, Dr. Karl von Ledebur, Rainer Meyer, Brigitte Roggen-dorf, Reinhard Schiffner, Winfried Welsch, Karl-Wilhelm Schulze-Wes-larn, Sybille Wulf

Silber

Friedel Cramer, Dr. Christian Hubrich, Peter Neuland

Bronze

Dr. Karl-Wilhelm Schopen, Albert Wulff

SPARTENSPLITTER



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Auch im Jahr 2000 trafen sich die Sportlerinnen und Sportler der BSG BML/BMA jeden Dienstag in der Turnhalle der Derletalschule. Zwei Übungsleiterinnen (Frau Christel Sturm/BML und Frau Marga Seuling/BMA) stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Sie leiten im wöchentlichen Wechsel die Übungsstunde. Das Gymnastikprogramm wechselt wöchentlich und ist so ausgerichtet, dass sämtliche Übungen wirbelsäulengerecht durchgeführt werden. Aufwärmtraining, Dehn-, Lockerungs- und

Kräftigungsübungen gehören zu jeder Stunde. Da die Gymnastik von Musik unterstützt wird, fallen auch anstrengendere Übungen oder das Ausdauertraining kaum schwer. Die Stunde vergeht wie im Flug. Im Anschluss an die Gymnastik besteht die Möglichkeit, Badminton zu spielen oder sich einigen Schwimmfreunden anzuschließen und im Hartbergbad sich weitere Fitness zu holen.

Der diesjährige Sommerausflug ins Drachenfelder Ländchen fand wie all die Jahre im Regen statt. Das tat der Wanderfreude und der frohen Stimmung insgesamt keinen Abbruch. Auch die diesjährige Weihnachtsfeier im Restaurant

„Zur Tränke“ war letztlich von ausgelassener Stimmung gekennzeichnet. Das lag aber nicht am Alkohol, sondern an der Möglichkeit, ein besonders grüliches Weihnachtsgeschenk auf elegante Art wieder los zu werden.



Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag in der Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in der Rochusstraße (gegenüber BMVEL) gespielt.

Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und damit entspannende Gelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikation für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf.

In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



Basketball

„Fair geht vor“ mit diesem Leitspruch gestaltete sich das Jahr 2000 für die „Korbjägerinnen und Körbchenjäger“ als ein abwechslungsreiches Basketballjahr. In unseren Trainingsstunden wurden unsere Basketballer auf Hochtouren gebracht und die Sporttrikots durchgeschwitz. An der Zusammensetzung der Spieler/innen hat sich bisher wenig geändert, wir sind immer noch eine duftige Truppe von Basketballer/innen aus dem BML und BMA.

Highlights im Millenniumsjahr waren für uns natürlich das Demonstrationsspiel in der Sporthalle des Berufskollegs zum 40-jährigen Bestehen der BSG-BML und ein Freundschaftsspiel gegen die SSG Dunking Bonn. Mittlerweile hat sich gerade zu dieser Mannschaft eine nette sportliche Beziehung aufgebaut, die im Jahr 2001 noch aktiviert wird.

Leider mussten ein paar Stammspieler aus familiären und dienstlichen Gründen ihre sportlichen Dienstsaktivitäten eindämmen, so dass wir ganz froh wären, auch neue Mitspieler/innen bei uns zu begrüßen. Also, wer Lust und Laune hat, einmal den Basketball zu drehen, der sollte ruhig den Mut haben und zu uns kommen.

Wie auch in den Jahren zuvor, nahmen unsere geselligen Zusammenkünfte besonders im Sommer (Grillabend bei Norbert) oder im Winter (gemütliches Essengehen beim Italiener zu Weihnachten) einen festen Raum ein. Wer gar nicht vom Basketball lassen konnte, der ging zu entscheidenden Punktspielen der Telekom Baskets und guckte sich dort ein paar Tricks ab.



Fußball

Neben den montäglichen Highlights, dem Budenzauber im Winterhalbjahr und dem Rasenschach im Sommerhalbjahr, gab es im Berichtsjahr für die Fußballer insbesondere zwei Glanzlichter.

Besonders strahlend bleibt das Fußballturnier anlässlich des 40-jährigen Bestehens unserer BSG in Erinnerung. Wir nahmen dieses einmalige Ereignis zum Anlass, erstmals die umweltverträgliche, weil platzsparende, und für uns BMVEL-Fußballer artgerechte, weil Ressourcen schonende, Form eines Kleinfeldturniers durchzuführen. Diese Turnierform und der gesamte Turnierverlauf stießen nicht nur bei unseren Gastmannschaften (BMA, BLE, Bundesmonopolverwaltung) auf große Zustimmung. Die Turnierform hatte auch zur Folge, dass die BMVEL - Fußballer erstmals in ihrer langjährigen und traditionsreichen Turniergeschichte zwei Mannschaften ins Rennen schicken konnten.

Von den zahlreichen kampf- und spielstarken BMVEL-Beinen sollen an dieser Stelle nur die unseres Parlamentarischen Staatssekretärs, Dr. Gerald Thalheim, erwähnt werden. Durch seine grenzenlose Bereitschaft zur Erledigung auf dem Rasen anfallender Mehrarbeit hat er wesentlich zum guten Abschneiden unserer Mannschaften beigetragen. Trotz überdurchschnittlicher, um nicht zu sagen ausgezeichnete Leistungsbereitschaft der BMVEL-Kicker reichte es aufgrund fehlender taktischer Vorgaben der Mannschaftsleitung, im für den Turniersieg entscheidenden Aufeinandertreffen der beiden BMVEL-Mannschaften, nicht zur Besetzung des Spitzenplatzes durch eine unserer Mannschaften. Den Turniersieg errang letztlich verdient die Mannschaft der Bundesmonopolverwaltung, da auch der obligatorische Dopingtest beim Sieger negativ ausfiel. Die BMVEL-Mannschaften belegten die Plätze zwei und drei.

Dies trifft auch auf die Teilnahme an dem alle Jahre wieder stattfindenden BLE-Sportfest zu. Obwohl der Goalgetter des vergangenen Jahres, dem es damals gelungen war, ein bereits verloren geglaubtes Spiel durch eine individuelle Einzelleistung im Interesse der gesamten Mannschaft umzudrehen, extra angereist war, reichte es diesmal nicht für ein Unentschieden. Nachdem wir unglücklich und unverdient in Rückstand geraten waren, konnten wir noch einmal ausgleichen. Am Ende rächte sich jedoch, dass wir zahlreiche Torchancen in der ersten Halbzeit nicht nutzen konnten. Abstimmungsprobleme in der Abwehr ermöglichten der BLE in der Schlussphase den 2:1 Siegtreffer.

Die Ergebnisse des vergangenen Jahres machen deutlich, dass wir weiter hart trainieren müssen, um beim diesjährigen Sportfest erfolgreich abzuschneiden. Dass die Spieler dies verinnerlicht haben, zeigt sich Montag für Montag bei unserer Trainingseinheit. Im Gegensatz zu man-

chen Profimannschaften, die beim Erreichen eines zweiten oder dritten Platzes über Glasscherben und glühende Kohlen gejagt werden, halten wir uns lieber an traditionelle, naturnahe und artgerechte Trainingsmethoden: Der Ball ist rund und in der Halle dauert ein Spiel - zum Glück - auch nur acht Minuten.

Also, wer das gepflegte Kurzpassspiel, die körperliche Bewegung und eine gute Kameradschaft schätzt, im Geiste willig, im Fleisch aber noch schwach ist, ist herzlich eingeladen, montags in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr aktiv in das Geschehen einzugreifen. Wir treffen uns im Winter in der Turnhalle des Helmholtz-Gymnasiums, im Sommer auf dem Rasenplatz hinter der Schule.



Fitness-Gymnastik

Diese Gymnastik findet jeden Montag in der Halle des Berufskollegs, Rochusstraße 30, Bonn-Duisdorf, statt. Die Sparte wurde 1993 gegründet, um arbeitsplatzbedingte Fehlhaltungen auszugleichen, aber auch zur allgemeinen Fitness der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Fitnessstraining stellt eine der effektivsten sportlichen Aktivitäten zur Erarbeitung oder Erhaltung einer guten allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit dar. Ebenso dient es der Vorbeugung sogenannter Bewegungsmangelkrankheiten. Des Weiteren hat sich unser Fitnessstraining als sinnvolle und wichtige Vorbereitung und Ergänzung zu bereits betriebenen Sportarten erwiesen, einige nehmen auch noch innerhalb der BSG-BML an anderen Sportarten teil.

Jede Stunde beginnt mit Aufwärmen durch Laufen und Bewegung, anschl. folgt eine zielgerichtete Gymnastik durch die Übungsleiterin. Sodann folgt eine Kreislaufbelastung, d.h. ein etwa 15-20 Minuten dauernder Lauf mit unterschiedlichen Belastungsteilen. Integriert in die Fitness-Gymnastik sind auch Elemente der Wirbelsäulengymnastik und - zur Winterzeit Übungen, die auf das Skifahren vorbereiten, um damit Unfälle beim Skifahren zu verhüten.

Eine ausgebildete Übungsleiterin plant und führt die 90 Minuten dauernde Gymnastik durch. Etwa 15 von etwa 30 Frauen und Männern beteiligen sich regelmäßig, daneben gibt es ca. 5-10 gelegentliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Sportler und Sportlerinnen kommen aus dem BML, aber auch aus dem BMA und anderen Betrieben.



Kegeln

Im Jahre 2000 konnten wir drei herausragende Ereignisse erleben. Am 40jährigen Jubiläumssportfest nahmen elf Damen und neun Herren teil, davon sieben Damen und ein Herr von der BSG-BLE. Nach 40 Wurf (je zehn Wurf in die Vollen mit und ohne Abräumen und bestimmten 6er-Bildern mit und ohne Abräumen) standen die Sieger fest:

Damen

1. Renate Wolf	131 Holz
2. Ulli Böning	124 Holz
3. Ellen Kulow, BLE	122 Holz
Monika Frechen	122 Holz

Herren

1. Alfred Frießem	176 Holz
2. Rolf Karp	172 Holz
3. Hans-Josef Gilles	165 Holz

Nach einem spannenden Wettkampf traf sich die gesamte BSG-BML-Familie mit den Gästen in der Landjugendakademie in Röttgen zur festlichen und sehr gelungenen Abendveranstaltung.

Das jährliche BLE-Sportfest in Frankfurt/M. am 06. September war ein weiterer Höhepunkt der Saison. Mit vier Damen und sechs Herren haben wir uns auf den ungewohnten Asphaltbahnen unter rd. 30 Teilnehmern mehr als gut geschlagen. Während die BSG-BLE bei den Damen die ersten drei Plätze belegten, konnten wir bei den Herren entsprechend auftrumpfen. Felix Wimmers gewann mit 100 Holz vor Alfred Frießem (90 Holz) und Wolfgang Ferber (88 Holz). Im Innenhof der BLE fand das Sportfest in feucht-fröhlicher Runde seinen Ausklang.

Ein ganz besonderes Erlebnis war die 3-Tages-Busreise vom 08.-10. September nach Dresden. Auf der Hinfahrt hatten wir Gelegenheit, die Wartburg bei Eisenach zu besichtigen. Am nächsten Morgen wurden wir durch die wunderschöne und historische Stadt Dresden geführt. Nachmittags unternahmen wir einen Ausflug zum Schloss Pillnitz, der einstigen Sommerresidenz von August dem Starken. Weiter ging es entlang der Elbe zur Sächsischen Schweiz, wo wir die Bastei besuchten und den schönen Ausblick genießen durften. Die Rückreise führte uns über Meissen, wo wir an einer Führung durch die Porzellan-Manufaktur teilnahmen. Die nächste Rast legten wir in Weimar ein. Bei einer Stadtführung lernten wir die schöne Altstadt kennen, inmitten grüner Parkanlagen mit historischem Marktplatz, Goethe- und Schillerhaus.

Gekegelt wird 2001 an folgenden Terminen: 13. Februar, 13. März, 10. April, 08. Mai, 05. Juni, 03. Juli, 31. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober, 20. November und 18. Dezember.



Schach

Mit dem Gewinn des Saisonöffnungsturniers, auch als BKV-Blitz Einzelmeisterschaft bezeichnet, hatte die BMVEL-Schachgruppe durch ihren Spartenleiter Hans Lotzien einen guten Einstand in die neue Saison. Ungeschlagen mit 9:1 Punkten gewann er dieses Turnier recht deutlich. Franz-Michael Hermann belegte mit 6:5 Punkten einen guten 12., Klaus Schmaltz und Norbert Walter mit 5:6 Punkten einen geteilten 20. Platz unter 28 Teilnehmern.

Im Mannschaftswettbewerb läuft es ebenfalls für die BMVEL-Mannschaft sehr gut. Bisher konnten wir fünf Spiele gewinnen, zwei Wettkämpfe endeten unentschieden. Wir führen somit die Tabelle nach sieben Spieltagen deutlich mit 12:2 Punkten an, so dass ein Wiederaufstieg in die Bezirksliga möglich ist. In der BKV-Einzelmeisterschaft liegt Hans Lotzien nach sechs von sieben Runden mit 5:1 Punkten auf dem 2. Platz. Da die Partie der anderen beiden führenden Spieler Gikas und Biedekörper noch aussteht, ist je nach Ausgang dieser Partie noch der 1. Platz möglich. Franz-Michael Hermann hält sich mit einem Mittelplatz recht gut.



Sportschießen

Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen fanden, wie in den vergangenen Jahren, auf der Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf statt. Leider wurde das Angebot zu wenig genutzt.

Für am Schießsport Interessierte wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache deshalb auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf, jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr angeboten. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden.

Im Sommer 1997 haben die Sportschützen Odendorf eine Bogenschießanlage auf dem Freigelände eröffnet. Ab April kann diese Anlage bei schönem Wetter samstags und sonntags zu den angegebenen Zeiten benutzt werden. Auch hier

stehen Leihbögen für Anfänger und Fortgeschrittene zur Verfügung. Beim Sportfest der BSG konnten die Teilnehmer mit der Hobby-Armbrust unter fachkundiger Aufsicht ihre Treffsicherheit beweisen. Die Armbrust wurde von den Sportschützen Odendorf zur Verfügung gestellt.

Mit Blick auf das Internationale Sportfest in Bonn ist zu wünschen, dass sich weitere am Schießsport Interessierte melden. Auch Anfänger sind willkommen.



Squash

Leider konnten die Squasher die sportlichen Erfolge des Vorjahres nicht wiederholen. Beim jährlichen Sportfest der BLE in Frankfurt wurden die Wanderpokale der Damen- und Herrenkonkurrenz wegen dienstlicher Verhinderung der letztjährigen BMVEL-Sieger kampfflos an die BLE zurück gegeben.

Unsere gemischte Rangliste im sog. Pyramidensystem hat sich zu einer echten Bereicherung entwickelt. Durch cleveres Taktieren werden sportliche Defizite zuweilen geschickt ausgeglichen. Auch die Interpretation des auslegungsfähigen Regelwerkes zwischen Juristen, Agrariern, Veterinären und sonstigen Experten ist noch nicht endgültig abgeschlossen. Unser „Pyramidenwächter“ Rolf erfreut die Teilnehmer durch die wöchentlich aktualisierte EDV-gestützte Squash-Pyramide, bei der allein schon die grafische Gestaltung sehenswert ist.

Personelle Verstärkung erfuhr die Squashgruppe durch Karin, Pika, Brita und Torsten. Das Ausscheiden von Cornelius und Thomas, die das BMVEL verlassen haben, wurde von allen sehr bedauert. Seitdem der ebenso gewissenhafte wie gestrenge Haushälter Bernd die Schatzmeisterei der Squashgruppe übernommen hat, haben Säumige keine Chance mehr.

Für das erneute Squashwochenende in Bitburg wurde in herrlicher Waldlage ein gemütliches Wochenendhaus am Stausee angemietet. Nach ausgiebigem Feiern und intensivem Einsatz in den Courts entspannten sich die Erschöpften in der großzügigen römischen Badelandschaft der Hotelanlage. Zum Abschluss des Jahres trafen sich die Squasher zur Weihnachtsfeier in der Harmonie. Sie wurden mit witzigen und einfallreichen Wichtelgeschenken belohnt.



Tennis

Auch im Winter 2000/2001 nahmen wieder drei Mannschaften unserer Betriebs-sportgruppe an den Medenspielen des BKV in Bonn und Köln teil. In der Bonner Winter-Hallenrunde lief die vergangene Saison optimal. Trotz einer Niederlage gegen den Bundesgrenzschutz konnten wir den Gruppensieg erringen und uns zum zweiten Mal als Meister feiern lassen. Die Medenspiele waren meist nach den Einzeln entschieden. In der laufenden Saison ist die Mannschaft selten komplett angetreten, was letztendlich zu zwei Niederlagen führte. Erfreulich ist, dass auch die „hinten“ gemeldeten Spieler immer zum Spielen zur Verfügung standen.

Die zweite Mannschaft hatte in der Bonner Runde einen schweren Start und musste einige herbe Niederlagen einstecken. Während dies im vergangenen Jahr keine Auswirkungen auf die Moral der spiel-freudigen Truppe zeigte, hat zwischenzeitlich teilweise Gleichgültigkeit eingesetzt. Dies führte dazu, dass die Mannschaft zu den Medenspielen nicht bzw. unvollständig antrat und wahrscheinlich im nächsten Jahr nicht mehr gemeldet wird.

Die sogenannten Senioren konnten erstmalig und überraschend die Meisterschaft bei den Medenspielen 2000 im Kreisverband Köln gewinnen. Wie von allen erhofft, wurde im entscheidenden Spiel gegen die FORD-Werke ein Unentschieden erzielt und mit dem besseren Satzverhältnis der erste Platz belegt. Damit dürfen wir uns Kölner Stadtmeister im Tennis nennen. In der laufenden Saison ist wieder „Normalität“ eingekehrt, d.h. nach verlorenem ersten Spiel gegen die Deutsche Krankenversicherung ist der Vorjahres-erfolg nicht mehr zu wiederholen.

Das allgemeine Training der Gruppe fand seit nunmehr acht Jahren in den Sommermonaten unter professioneller Anleitung auf den Tartanplätzen des Berufskollegs in Bonn Duisdorf statt. Die Resonanz hat dem allgemeinen Trend im Tennissport entsprechend in diesem Jahr abgenommen. Ein weiterer Grund könnte der regenbedingte Ausfall von Trainingsstunden gewesen sein. Um zukünftig von Witterungseinflüssen unabhängig zu sein und einen geregelten Trainingsbetrieb garantieren zu können, wird das Training ab Sommer 2001 in der Halle im Tenniscenter Lessenich, Bonner Logsweg, durchgeführt.

Erwähnenswert sind die beiden Vergleichskämpfe mit dem Bundesamt in Frankfurt, die im Rahmen des BSG-

BML- Jubiläums bzw. des Sportfestes der BLE in Frankfurt stattfanden. Während in Bonn die Damen des BML für den Erfolg verantwortlich waren, gelang es den Herren in Frankfurt zu gewinnen. Neben den sportlichen Erfolgen, trugen insbesondere die freundschaftlichen „Nachspiele“ unvermeidlich zum Gelingen der Veranstaltungen bei.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mannschaftsführern, Frau Sturm und Herrn Thomas sowie allen Spielerinnen (es waren leider nicht viele) und Spielern für die guten Leistungen bedanken. Mein Dank gilt auch denjenigen, die sich die Spieltermine „freihielten“, um im Notfall als Ersatz einzuspringen und dadurch zum ordnungsgemäßen Ablauf der Medenspiele beigetragen haben.



Tischtennis

Seit vielen Jahren nimmt die Spielgemeinschaft BMVEL/BMA mit drei Mannschaften am Spielbetrieb des Betriebs-sportkreisverbandes Bonn teil. Dabei belegen die Teams in der Regel gute Mittelplätze in den jeweiligen Spielklassen. So war es auch in der Saison 1999/2000. In der noch laufenden Spielrunde 2000/01 besitzt die 2. Mannschaft noch Aufstiegschancen (2. Platz nach der Hinrunde), während die 1. und 3. Mannschaft wiederum im gesicherten Mittelfeld landen werden.

Die Zahl der Aktiven stagniert seit Jahren, wobei in der laufenden Saison erfreulicherweise wieder ein spielstarker Neuzugang zu verzeichnen war. Gewisse Sorgen bereitet der Arbeitsplatzwechsel einiger Tischtennisspieler (weniger der von Bonn nach Berlin, sondern eher der zum Bundesrechnungshof). Es bleibt zu hoffen, dass dort die Gründung einer BSG noch lange auf sich warten lässt, so dass die Aktiven weiterhin in den Mannschaften des BMVEL/BMA mitspielen können.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40jährigen Bestehen der BSG veranstaltete die Tischtennisgruppe ein Doppelturnier für jedermann. Erfreulicherweise fanden sich auch Mitarbeiter des Ministeriums ein, die nicht der Tischtennisgruppe angehören. Die stärkeren Spieler wurden gesetzt, die übrigen zugelost. Diese Zufallskombinationen bescherten den Beteiligten interessante Spielpaarungen, so dass das Turnier hoffentlich allen in positiver Erinnerung geblieben ist. Nach wie vor regen Zuspruch genoss auch im letzten Jahr das traditionelle vorweihnachtliche Treffen im Restaurant „Zur Tränke“ in Bonn-Duisdorf.



Volleyball

Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden. Die am Spielbetrieb des Betriebs-sportkreisverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 1999/2000, wie auch bereits in der Saison davor, den 1. Platz belegen. Im laufenden Spielbetrieb der Saison 2000/2001 wird die Mannschaft, trotz des Verlustes einiger Leistungsträger, alles daran setzen, diesen Titel erneut erfolgreich zu verteidigen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2001 wird das Ende Juni in Bonn stattfindende Internationale Sportlertreffen sein. Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz, wobei besonders der Grillabend und das vorweihnachtliche Essen zu erwähnen sind.

Mittwochsgruppe

Sportlicher Höhepunkt war für die Mittwochsgruppe im vergangenen Jahr die Teilnahme am Volleyball-Turnier aus Anlass des 40jährigen Bestehens der BSG-BML. Drei Mannschaften kämpften um den Sieg: je eine Mannschaft der beiden Volleyballgruppen der BSG-BML und eine Mannschaft der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Mit einem knappen Sieg über die BLE konnten wir den 2. Platz erreichen.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe ist eine gemeinsame Gruppe von BMVEL und BMA und trainiert in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BMVEL). Erfreulich war, dass wir auch in den Sommerferien das Training fortsetzen konnten. Trotz der Ferien war die Beteiligung sehr gut, da viele ihr Hobby nicht missen wollten.

Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Natürlich waren wir bei der Festveranstaltung anlässlich des 40jährigen Bestehens unserer BSG zahlreich vertreten. Hervorzuheben ist aber auch unser gemütliches Weihnachtessen. Leider sind einige unserer Mitglieder nach Berlin umgezogen. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind deshalb besonders herzlich willkommen.

Sportprogramm der BSG



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 35 62)
Marga Seuling (Tel.: 21 66)



Badminton

Montags von 19.45 - 22.00 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 43 65)



Basketball

Dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 41 53)



Fitness-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 - 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 38 37)



Fußball

Montags von 18.00 - 20.30 Uhr
Turnhalle Helmholtz-Gymnasium
(Winterhalbjahr)
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
(Sommerhalbjahr)
Helmholtzstraße
Leitung: Wolfgang Brandhoff (Tel.: 33 68)



Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 - 19.45 Uhr
Landjugendakademie Röttgen,
Leitung: Alfred Frießem (Tel.: 37 96)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BML
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 38 40)



Schießen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 33 09)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 42 53)



Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich,
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 33 18)



Squash

Dienstags von 17.30 - 19.00 Uhr
Town-Squash Bonn-Kessenich
Leitung: Dr. Erich Paetz (Tel.: 42 74)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
Tartanplätze Berufskolleg des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 41 38)



Tischtennis

Donnerstags von 17.00 - 20.30 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: Dr. Dieter Schneider (Tel.: 37 72)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 37 38)



Volleyball

Montags von 17.00 - 18.15 Uhr Anfänger
von 18.15 - 20.00 Uhr Fortgeschrittene
Turnhalle Grundschule Medinghoven,
Stresemannstr. 26
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 35 29)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/529-3772

Beiträge dieser Ausgabe von: Jürgen Landgrebe (jl), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlef Weppler (dw)